



# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 10

Landeck, den 10. März 1956

11. Jahrgang

## Das Landecker Heimatbuch kommt

Nun wird es nicht mehr lange dauern, dann werden auch wir Landecker unser Heimatbuch haben, nach Art des Telfer, Imster, Außerferner Buches, die in den letzten zwei Jahren im Rahmen der von Prof. Dr. R. v. Klebelsberg herausgegebenen „Schlern-Schriften“ (Universitätsverlag Wagner, Innsbruck) erschienen sind, jener Schriftenreihe zur Landeskunde Tirols, die sich nun schon dem 150. Band nähert.

Und wir werden auf unser Landecker Buch stolz sein können: es wird nach Umfang und Inhalt mit an der Spitze stehen. Die literarischen Beiträge, die der Herausgeber zustandegebracht hat, sind so zahlreich und umfassend, daß es sich zugunsten der Handlichkeit und des Vertriebes empfahl, das Werk auf zwei Bände zu verteilen. Der I. Band (Schlernschriften 133, 370 Seiten, 36 Bildtafeln) wird den Bezirk im ganzen und das Obere Gericht behandeln, der II. Teil (Schlernschriften 134, 191 Seiten, 32 Bildtafeln) die Stadt Landeck und ihre Umgebung bis zum Arlberg und ins Paznaun.

Ein zweiter Punkt, auf den wir alle stolz sein dürfen, ist, daß sich unter den Mitarbeitern so viele unserer Landsleute von heute oder einst befinden. Mit nicht weniger als fünf wertvollen historischen und verwaltungsgeschichtlichen Beiträgen ist unser langjähriger Mitbürger, OLGR. Dr. R. Plangg (heute in Innsbruck), vertreten, einen verwandten Aufsatz steuert sein Berufskollege Bezirksrichter Dr. K. Kecht (heute in Silz) bei, mit mehreren sehr ansprechenden Aufsätzen scheint Dr. Alois Moritz (heute Gymnasialprofessor in Innsbruck) auf. Weitere Beiträge stammen von unserer Mundartdichterin Fräulein Luise Henzinger, der Bezirkssekretär der Landwirtschaftskammer, Franz Huter, schreibt über die Landwirtschaft des Bezirkes, Baumeister Anton Jäger über Postmeister Müller, Buchhändler Josef Jöchler über die Alpenvereinssektion und deren Hüttengebiet, Schuldirektor H. Keim † (St. Jakob a. A.) über die Burg Arlen, L. Langemaier über St. Anton als Fremdenverkehrszentrum, Sr. Philiberta Maier über die Niederlassung und das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams; Dr. med. Hans Matscher führt uns in anregenden Schilderungen von Nauders bis Fließ, unser gelehrter Berliner Mitbürger Dr. H. Micko gibt Proben der Mundart aus dem Bezirk Landeck, Gymnasialprof. L. Nöbl schreibt über Grins, Hermann Schumacher über Obladis, Bezirksschützenmajor J. Roilo über die Schützenorganisation im Bezirk, General a. D. R. Theiß über Künstler aus dem Bezirk, der Leiter unseres Kulturbauamtes, Oberbaurat F. Zelle, über das Bewässerungswerk am Kaunerberg, ja selbst der verstorbene hochverdiente Heimatforscher Dekan Lorenz, Prutz, ist mit einem nachgelassenen Aufsatz über die Burg Laudeck vertreten.

Die anderen Mitarbeiter sind zur Mehrzahl Innsbrucker Fachleute, sie tragen wertvolle fachwissenschaftliche Aufsätze bei: Hofrat Prof. Dr. O. Stolz, Gymnasialdirektor Dr. H. Walch (ein Imster) solche geschichtlichen Inhalts, der neue Kustos des Museums Ferdinandeum, Dr. E. Egg, der verstorbene Prof. Dr. H. Hammer, Hofrat Dr. J. Ringler, der Direktor des Volkskunstmuseums, und Dr. O. Graf Trapp, der Leiter des Denkmalamtes, solche kunstgeschichtlicher Richtung; einen bisher unbekannt gebliebenen Maler Ladner aus Ladis stellt uns Ing. M. Schumacher, Innsbruck, vor. Propst Dr. J. Weingartner schreibt über die Burgen, auf deren einer eigentümlich, Schrofenstein, er selbst Burgherr ist; das Schloß Wiesberg, das wir darin vermissen, ist mit einem schönen Bild und einem Mundartgedicht des verstorbenen Venter Pfarrers Karl Jais bedacht; Hofrat Dr. Karl Moeser schreibt über die Wappenbilder alter Adelsgeschlechter, der bekannte Bozner Maler Prof. Hugo Atzwanger über das Haus im Oberen Gericht. Der führende Namenforscher Dr. Karl Finsterwalder handelt ausführlich von den Ortsnamen, Prof. Dr. H. Kuprian gibt einen Überblick über die Literaten aus dem Bezirk, Prof. Dr. N. Graß eine ausführende Darstellung über Alois Flir, diesen wohl hervorragendsten Sohn Landecks. Besonders hervorgehoben zu werden verdient der umfangreiche prähistorische Überblick Dr. O. Menghins; über manch wichtigen Fund wird darin erstmalig berichtet. Wirtschaftsgeschichtlich wertvoll ist der Aufsatz von Frl. Dr. I. Neunlinger über die künstliche Bewässerung im Oberen Gericht. Das neue große Innkraftwerk Prutz-Imst behandelt Dr. Ing. Lauffer; der Herausgeber steuert eine geologische Übersicht über den Bezirk Landeck und „Paznauner Erinnerungen“ bei, Univ.-Doz. Dr. G. Mutschlechner berichtet über Erzvorkommen und alte Bergbaue, Prof. Dr. H. Hoinkes über Hochserfaus, dessen klimatische Vorzüge und die Projekte, die sich daran knüpften, und dem Kaunertal ist ein schöner Absatz Dr. W. Plankensteiners gewidmet.

Den besonderen Schmuck der beiden Bände macht eine große Anzahl schöner Bilder aus, unter denen wir manch gute Aufnahme unserer Landecker Photographen Rudolf Mathis und Josef Plangger finden.

Da die Auflage des Landecker Heimatbuches sehr beschränkt ist, wird den Interessenten die Anschaffung zum Subskriptionspreis sehr empfohlen. Bei Vorausbestellung erhalten wir das Landecker Heimatbuch zum Subskriptionspreis von: Band I, broschiert, S 170.—, gebunden S 185.—; Band II, broschiert, S 140.—, gebunden S 155.—. Den Alleinvertrieb für den Bezirk Landeck hat die Buchhandlung Josef Jöchler, Landeck, Tel. 464.

## Aus dem Landecker Kinoprogramm



Unser obiges Bild zeigt Ruth Leuwerik und O.W. Fischer als Hauptdarsteller in dem Film „Bildnis einer Unbekannten“. Die Frau eines hoffnungsvollen Diplomaten gerät durch einen Maler, der sie in der Oper unbekannterweise skizzierte, in eine mißliche Lage und opfert schließlich ihr Glück der Karriere ihres Mannes. (Foto: Sascha.) - In unserem zweiten Bild zeigen wir die weibliche Hauptdarstellerin des Films „Liebe am Scheideweg“, Hilde Krahl, als junge Ärztin, die, verstoßen und verurteilt, auf Abwege gerät und trotzdem um ihr Glück kämpft. (Foto: Union-Film.)



### Kaplan Paul Wallnöfer zum Gedenken

Am 27. Februar wurde in Kronburg H. H. Kaplan Paul Wallnöfer zu Grabe getragen. Eine ansehnliche Schar, vor allem aus der näheren Umgebung, hatte sich eingefunden, um dem langjährigen Betreuer der Muttergottes-Wallfahrt Kronburg das letzte Geleit zu geben. Prälat Dir. Stampfl, Superior der Halleiner Schulschwestern, assistiert von Dekan Knapp, Zams, und Pfarrer Waibl, Schönwies, zelebrierte das feierliche Requiem; weitere sieben geistliche Mitbrüder, darunter der hochbetagte Prälat Urban Traxl, Provikar a.D., begleiteten den Heimgegangenen zur letzten Ruhestätte.

Kaplan Wallnöfer, 1875 in Prad (Vintschgau) geboren, wurde 1898 in Brixen zum Priester geweiht und wirkte, bevor er 1904 zum Kaplan in Kronburg bestellt wurde, als Kooperator in Sellrain, Haiming, Längenfeld und Mals. In Kronburg galt seine Sorge vor allem der Wallfahrtskirche und all den Ungezählten, die während der 51 Jahre seines Wirkens hier Hilfe und Trost suchten. Um den Wallfahrern den Anstieg zu erleichtern, bemühte er sich um die Verbesserung der Wege und schuf den Zugang vom Schotterwerk Zams herauf neu. Den ehrw. Schwestern von Kronburg war der Heimgegangene ebenfalls 51 Jahre lang Seelenführer und sorgender Vater zugleich. Als 1933 ein großer Brand Ökonomie- und Gastgebäude des Klosters restlos zerstörte, nahm sich Wallnöfer in aufopfernder Weise der Schwestern an; seine Tatkraft ermöglichte rasch den Wiederaufbau, wozu er seine ganzen Ersparnisse opferte. An seinem Grabe trauerten daher auch die 23 Kronburger Schwestern, von denen er schon 43 Mitschwestern auf den Tod vorbereitet hatte.

### Zwei verdiente Schulmänner gestorben

Nach langwieriger Krankheit starb am 1. März in St. Anton Oberschulrat Franz Salzmann im Alter von 49 Jahren. Mit ihm hat die Gemeinde St. Anton einen Pädagogen von seltenem Format, der der ihm anvertrauten Jugend wahrhaft als Mensch nahestand, und einen Mann, der mit seinem unermüdlichen Schaffen für alle kulturellen Belange der Gemeinde viel bedeutete, verloren. Schon 1936 bis 1938 in St. Anton als Lehrer tätig gewesen, kehrte er 1946 von Kössen an den Arlberg zurück, wo er durch seine großen Kenntnisse rasch auch die Musikkapelle wieder zu einem tüchtigen Klangkörper zu gestalten wußte, aber auch der Kirchenchor hatte in ihm einen dieser Aufgabe mit Idealismus und Liebe dienenden Betreuer. Zwischen 1950 und 1954 fungierte Salzmann auch als Gemeinderat, bis ihm die damals beginnende Krankheit die Ausübung dieser Funktion unmöglich machte. Auch der SC. Arlberg verlor in ihm ein treues Mitglied, das jahrelang als Jugendwart wirkte; unter seiner verständnisvollen Führung wuchs so mancher junge Skiläufer heran.

Ganz unerwartet, nach kurzer, schwerer Krankheit, schied Schuldirektor Heinrich Keim von St. Jakob, der seit 45 Jahren dort wirkende Pädagoge, aus dem Leben. Er war 1911 nach St. Jakob gekommen, direkt aus dem Pädagogium, und ist diesem Dorf zeitlebens treu geblieben. Als Organist, Kapellmeister, Dirigent des Kirchenchores und Kassier der Raiffeisenkasse hat er sich unvergängliche Verdienste um St. Jakob erworben. Anlässlich seines 25jährigen Lehrerjubiläums ernannte ihn die Gemeinde St. Anton 1936 zum Ehrenbürger, 1950 brachte ihm mit dem 40jährigen Berufsjubiläum die Ernennung zum Schuldirektor. Unermüdlich hatte er auch historische Daten zu seiner sehr umfangreichen Dorfchronik zusammengetragen, die beim Dorfbrand am 20. April 1943 leider gänzlich verbrannte; trotz größten Fleißes und zäher Beharrlichkeit konnte er diese nur mehr teilweise zustandebringen. Schuldirektor Keim war ein Schulmann, der seinen Kindern immer wie ein sorgender Vater zur Seite stand, so daß alt und jung den Tod des kaum 64-jährigen tief betrauert.

### Schützenversammlung in Obsaurs

Abends um 8 Uhr versammelten sich am vorletzten Sonntag die Schönwieser Schützen zur 1. Jahreshauptversammlung im uralten, traditionsreichen Weiler Obsaurs. Obmann Blaschegg begrüßte die Teilnehmer im alten Erbhof des Franz Josef Raggl im Loch (Obsaurs), dann gab der Hauptmann und Oberschützenmeister Hans Mark einen Rechen-

schafts- und Kassabericht und entwarf das neue Jahresprogramm für 1956. Als nächste Anschaffung sollen heuer die Schützen schöne Ranzen und Trachtenschuhe erhalten, die zur Verschönerung der Schönwieser Schützenzucht viel beitragen werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch zwei neue Mitglieder in die Kompanie eingeführt. Nach altem Schützenbrauch aus Andreas Hofers Zeiten wurden den aus den Schützenreihen zum Oberleutnant bzw. Leutnant gewählten Franz Josef Raggl und Franz Gabl die Offiziersblusen überreicht. Mit einem gemütlichen Ausklang in der großen Bauernstube des Erbhofes, deren Wände schon die Kämpfer von 1809 sahen, fand die traditionelle Schützenversammlung ihren würdigen Abschluß.

### Oberinntaler Bundes-Schützenkönigs- und Pokal-Schießen

Die Schützengilde Landeck ladet alle Schützen der Bezirke Imst und Landeck zum diesjährigen Oberinntaler Bundesschießen mit Bolz- und Luftgewehren im Gasthof „Sonne“ ein. Neben wertvollen Sach- und Geldpreisen gelangen der Titel des Oberinntaler Schützenkönigs und ein Gruppenpokal zur Vergebung. Geschossen wird am 10., 11., 17., 18., 19., 24. und 25. März, an Samstagen ab 16, an Sonn- und Feiertagen ab 13 Uhr.



## Aus dem Oberen Gricht

### Kauner Bilderbogen

Bei allen aufgeschlossenen Bergbauern in Kauns und Kaunerberg hat die Nachricht von der Ernennung Dr. Liebachers zum Direktor aufrichtige Freude und Genugtuung ausgelöst. Gerade wir hier haben diesem unermüdlichen, liebenswürdigen Vorkämpfer um die wirtschaftliche Besserstellung des Bergbauern in Österreich, vor allem in Tirol, sehr viel zu verdanken. Wir gratulieren! Und — lieber „Herr Direktor“, kommen Sie doch bald wieder einmal nach Kauns!

Herr Schützenmajor Roilo, freue Dich! Wenn heute ein Fremder nächtlicherweile unser Dorf heimsuchte, könnte er vor Schrecken leicht einen Nervenschock davontragen! Ich einmal garantiere für nichts! Er würde nämlich beim Gang durchs schweigsame, spärlich erhellte Dorf sehr wahrscheinlich „gewehrbehängten Gestalten“ begegnen, die urplötzlich aus den finsternen Gassen und Gäßchen vor ihm auftauchen. „Räuberfolk? Schwarzgänger? Partisanen?“ Keine Angst, Rosmarie! Sind keine Räuber nit, sind keine Partisanen!

Sind die Mitglieder der neu aufgestellten Schützenkompanie, die Abend für Abend mit Fleiß und Hingabe gruppenweis in den Stuben die Gewehrgriffe einüben und eben auf dem Heimweg sind. Einige von ihnen wollen dem Rotadler-Wirt, einem großen Schützenfreund, noch „guete Nocht“ sagen. Geh' ihnen nach, hinein in die warme Wirtshausküche! Bei einem Gläschen Enzeler wirst du dich sehr bald von Schreck und Schock erholt haben und dich im gemütlichen Kreis der Schützen wohlfühlen . . . „Weitermachen! Zusammenstehn und zusammenhalten!“

Neulich habe ich in einer Wiener Wochenzeitung diesen launigen Vierzeiler gelesen: Das „Wirsch“ (Anm.: gemeint ist „Höflich sein“)

Das „Wirsch“ fühlt sich mit Recht geniert,  
weil es bei uns nicht existiert,  
indes das „Unwirsch“ über Nacht — —  
in allen Ämtern breit sich macht!



A. T. T. = Ecke

### Einmütig verlaufene Vollversammlung

In Anwesenheit des ATT-Sekretärs, Obstlt. Schleicher, wurde am Samstagabend im „Schwarzen Adler“ die Vollversammlung 1956 der ATT-Bezirksgruppe Landeck abgehalten, aus deren Tätigkeitsbericht hervorging, daß die Bezirksgruppe ihren Mitgliederstand innerhalb von 2 Jahren um ein rundes Drittel auf den jetzigen Stand von 534 Mitgliedern erhöhen konnte. Die Versammlung, die wegen des äußerst schlechten Wetters nicht so zahlreich besucht war wie jene des Vorjahres, wünschte keine Veränderung des bestehenden Ausschusses und beschloß auch nicht, für 1956 ein fixes Fahrtenprogramm zu erstellen, sondern sich in dieser Hinsicht vom Ausschuß überraschen zu lassen.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde über die Notwendigkeit der Wiedereinführung eines Garagen-Sonntagdienstes und das Fehlen eines eigenen Auto-Servicebetriebes in Landeck gesprochen; auch die Gestaltung der neuen AT-Zeitung wurde kritisiert, in einer kleinen Abstimmung dann aber dargelegt, daß die Mehrzahl für das neue Kluborgan ist. Als erfreuliche Nachricht konnte der ATT-Sekretär, der auch diesmal wieder wertvolle Ratschläge und Aufklärungen brachte, mitteilen, daß den Mitgliedern heuer erstmals auch eine Italienkarte als Gratisleistung des Clubs zugehen werde. Im übrigen empfahl er allen Mitgliedern die Inanspruchnahme des Technischen Dienstes und kündigte dessen zeitweilige Anwesenheit in den Bezirksstädten an.

Gegen 22 Uhr wurde die in einmütigem Geiste verlaufene Versammlung, bei der Obmann Josef Graß über die Tätigkeit der ATT-Bezirksgruppe im letzten Jahre berichtet und Kassier Hermann Erhart einen sehr günstigen Kassabericht vorgelegt hatte, geschlossen.

Die Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft der Beamten des Landecker Finanzamtes, die ich wohlthuend vorletzte Woche erfahren und empfunden habe, zwingt mich, gegen diese Pauschalverdächtigung des Wiener Poeten ebenfalls poetisch Stellung zu nehmen:

Der Reimer, der so Amt um Amt  
in Österreich pauschalverdamm't — —  
nach Landeck ins Finanzamt gehn  
soll er! Er wird das „Wirsch“ dort sehn!

Es gäbe noch allerhand zum Erzählen und Diskutieren, aber 1. würde der Bericht zu lang, und 2. ist das Licht über der Schreibmaschine seit einigen Tagen „augenwehend“ schlechter und dümpeliger geworden, obwohl laut Punkt III der Bestimmungen über die allgemeinen Stromverbrauchsbeschränkungen die Haushalte noch von der Spannungssenkung und Kontingentierung befreit sein sollen . . .

Der Oafner Gratsch.

### Unwetterschäden im ganzen Bezirk

Der plötzliche Wetterumschwung, verbunden mit Föhn-einbruch und ausgiebigen Regenfällen, verursachte in fast allen Teilen unseres Bezirkes Überschwemmungen, Vermurungen und Lawenniedergänge. In Landeck gab es Überschwemmungen in Perfuchs und auf der Öd, in Zams überflutete der Spitalsbach zahlreiche Räume des Krankenhauses und gefährdete den Bahnverkehr, der auch durch eine größere Hangabrutschung in Perfuchs und zwischen St. Jakob und Pettneu durch einen von einer Lawine auf den Bahnkörper geschleuderten Baum für

kurze Zeit unterbrochen war, im Zammer Oberdorf wurden einige Häuser von den angeschwollenen Bächen unter Wasser gesetzt und mehrere angrenzende Felder vermurt. Die Ortsfeuerwehren konnten, im Verein mit den Bewohnern, größere Schäden verhüten. In Pfunds wurde der Eisstoß bei der Pfunds Innbrücke (nicht diese selbst!) von mit großen Wassermassen ankommenden Eisstößen weggerissen.

Murbrüche gingen bei Pians auf die Bundesstraße und in mehrere Felder nieder, ebenfalls in Grins, Gurnau, Gmar, Quadratsch (beide Pians), bei Tobadill und im Gramlach. Auf die Vintschgauer Bundesstraße gingen im Bereich der Gemeinde Fließ insgesamt fünf Muren nieder; durch zwei Bagger von der Runserau konnte die Straße bald freigemacht werden.

So zahlreiche Lawinen und Muren, wie man sich kaum erinnern kann, gingen in diesen Tagen im Paznaun nieder, so daß die dortige Bundesstraße zwischen Galtür und Mathon für einige Zeit voraussichtlich nur mit Schlitten befahrbar sein wird; die anderen Lawinen und Muren wurden geräumt, ebenfalls jene bei Hochfinstermünz. Größere Lawinen gingen auch im Kaunertal und am Arlberg nieder, so daß der Straßenverkehr blockiert wurde.

Das Ausmaß der Schäden läßt sich jetzt jedenfalls noch nicht übersehen, da zahlreiche Felder vermurt, Kraftfahrzeuge, Telefonleitungen, Straßen und Heupillen beschädigt wurden und Häuser Wasserschäden erlitten, doch waren glücklicherweise keine Verluste an Menschenleben zu beklagen.

**Bezirks-Futterbautag 1956.** Am Freitag, den 16. März, 9 Uhr vormittags, findet in Landeck, Hotel „Schwarzer Adler“, der diesjährige Bezirks-Futterbautag statt. Pflanzenbauinspektor Dr. K. Liebscher wird dabei alle aktuellen und neuzeitlichen Fragen des Pflanzenbaues eingehend behandeln. Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck bittet um zahlreichen Besuch und um Ausstellung von Heu- und Gärfutterproben, die gratis bewertet und klassifiziert werden.

### Volkshochschule Landeck

**Auf den Vortrag Dr. Deckers,** der am Samstag, den 10. März, 20 Uhr, im Vereinshaussaal stattfindet, wird unter Hinweis auf das interessante Thema nochmals aufmerksam gemacht. Dr. Decker hat am Südrand der Alpen den heimlichen Schönheiten nachgespürt und das Schönste davon in seinen meisterlichen Farblichtbildern mitgebracht. - Um die auflaufenden Kosten zu decken, mußte an die Stelle der freiwilligen Spenden ein Regiebeitrag treten, da diese frühere Methode scheinbar falsch verstanden wurde. Jedenfalls steht der Wert des Gebotenen wesentlich über dem Regiebeitrag von S 4.- (Schüler S 2.-).

**Voranzeige.** Am Mittwoch, den 21. März, wird in der Handelskammer um 20 Uhr der 4. Literarische Abend stattfinden. Oberbaurat Dipl.-Ing. Fritz Zeile wird dabei aus eigenen Werken lesen. Näheres im nächsten Gemeindeblatt.  
Der Leiter.

**Kath. Bildungswerk Landeck.** Am Montag, den 12. März, 20 Uhr, spricht Universitätsprofessor Dr. Josef Hofbauer über das Thema: „Vom Paradies zum Turmbau von Babel (Sage oder Wahrheit?)“. Zum Besuch dieses Vortrages wird freundlich eingeladen.

**Die Kulturfilmschau** am Montag, den 12. März, **nur mehr um 17 Uhr,** im Landecker Kino (ermäßigte Eintrittspreise!), hat folgendes Programm: „**Botschafter Berlins**“

(ein musikal. Filmdokument über die Wiederersterung des weltberühmten Berliner Philharmon. Orchesters), „**Der kurze Umweg**“ (eine Ferienfahrt zu den Sehenswürdigkeiten unserer Ost-Steiermark), „**Der zündende Strahl**“ (die Entstehung von Gewittern, Experimente mit Blitzen, Schutzmaßnahmen), „**Pferde in Freiheit**“ (ein herrlicher Farbfilm um die Aufzucht erstklassiger Reitpferde und Spitzenleistungen südamerikan. Reitkünste), „**Ich hasse alle Hasen**“ (Farbtrickfilm) und die **neueste Wochenschau.**

**Österr. Schul- und Jugendzeitschriften.** Da Ostern heuer schon auf den 1. April fällt, haben „**Jungösterreich**“ (ab 10. Lebensjahr, S 1.40) und „**Berglandkinder**“ (bis zu 10 Jahren, S 1.-) bereits ihre Märzhefte auf das Fest eingestellt und werden ihm in Wort und Bild gerecht. Einer der zahlreichen Aufsätze „Jungösterreichs“ schildert die Packstraße, andere die Römerzeit in Österreich, das Erlebnis von Mensch und Tier in einer Föhnacht und einen Flug von Zürich nach Wien. Bunt sind wieder die „Berglandkinder“, wo vom Wachsen der Kinder, der Pflanzen und der Jahreszeit unterhaltsam geplaudert wird, Sagen erzählt und Rätsel aufgegeben werden. Die Erzählung „Der Gassenbub von Jerusalem“ führt auf den Leidensweg Christi. — Beiden Zeitschriften ist die heimatkundliche Beilage „**Tiroler Heimat**“ (S -.40) angegliedert. (Verlag Jungösterreich, Innsbruck.) \*

#### ZUR ERSTKOMMUNION

sehen Sie alles Notwendige in unserem  
Schaufenster.



**Für das Schuljahr 1956/57** werden an der Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt in Zams Schülerinnen in den 1. Jahrgang aufgenommen. Meldungen an die Direktion.

### Standard-Rennen in St. Anton a.A.

Auf der Kandaharstrecke am Galzig veranstaltet St. Anton seit 1934 die Standardrennen um den Galzigadler. Dieses in der Sportwelt hochgeschätzte Leistungsabzeichen ist nicht leicht zu erwerben, denn wer beispielsweise den Superadler in 5:10 min. fährt und sich den Goldenen Adler in 6:20 min. zu sichern weiß oder für Silber bzw. Bronze jeweils noch eine Minute zugibt, der muß ein guter Skifahrer sein. Die Damenklasse hat in jeder Kategorie eine Minute zugegeben bekommen, und zahlreiche sind die St.-Antoner Wintergäste, die im Laufe der letzten Jahre an den Starts dieser Standardrennen standen. In den letzten Wochen, da die Kandaharstrecke mit ihren 800 m Höhendifferenz und 4.5 km Länge in selten gutem Zustand war, wurde die Veranstaltung zweimal unter eifriger Beteiligung des internationalen Publikums abgehalten. Bei den Preisverteilungen im Hotel „Post“ konnten heuer wieder mehrere Super-Adler und zahlreiche Goldene überreicht werden; daß dabei auch die Leistung der Silbernen und Bronzenen gebührend geehrt wird, entspricht der Atmosphäre dieser Hochburg des alpinen Skilaufs. Unter den Silbernen befand sich kürzlich auch Prinz Charles von Luxemburg; als ein Phänomen wurde vom Publikum ein Amerikaner beklatscht, der diesen Winter erst mit dem Skilauf begonnen hatte und jetzt ebenfalls mit dem Silberadler über den großen Teich zurückfuhr.



Die Kandaharroute ist nun seit langem schon den skilaufernden Massen zu einem sportlichen Begriff geworden, es ist ihr ein Fluidum zu eigen, das gerade auch diesen

Gästerennen ihre eigene Stimmung gibt und mithilft, daß man mit Achtung auf den schön stilisierten Adler sieht, der die bunten Skigewandungen ziert. Es soll nicht vergessen sein, daß diese Route, ehe sie 1928 mit dem ersten Arlberg-Kandahar zu Weltruf kam, Jahre vorher jeden Wintertag, den Gott gab, von einem alten Freund St. Antons, dem in USA verstorbenen Walter Bernays befahren wurde; als „Bernays-Abfahrt“ also begann die „Kandahar“ ihr zu höchsten Sportehren gekommenes Skileben.

St. Anton steht mitten in seiner auf Höchsttouren laufenden Wintersaison: die Seilbahnen am Galzig und zur Valluga befördern täglich Tausende zur sonnigen Höhe und die Kapall-Doppelsesselbahn hat kürzlich einen Rekord von 5.800 Personen Tagesleistung erzielt. Dieser Tage sah man auch Landeshauptmann Klaus von Salzburg auf der Station Vallugagratt, der dann in Begleitung von LHStv. Josef Mayr die Abfahrt nach St. Anton machte und bei herrlichstem Winterwetter den entsprechenden Eindruck dieser großartigen Hochgebirgsbahn mit ihrem weiten Skigelände mit nach Hause nahm. lgm

### Die Vereinsskimeisterschaft des SV. Zams

wurde am 26. Februar bei ausgezeichneten Strecken- und Schneesverhältnissen am Zammerberg als alpine Kombination ausgetragen. Die Abfahrt wurde von der Zammeralpe gestartet, wobei der Vereinsskimeister 1956, Franz Rudig, mit der Zeit von 3:21.4 einen neuen Streckenrekord aufstellte, während der Torlauf bei Rifenal stattfand. Die Veranstaltung, an der 21 Mitglieder teilnahmen, verlief unfallfrei. Die Siegerehrung mit Preisverteilung wurde anschließend im Gasthof Rifenal durchgeführt — Die Ergebnisse: Allgemeine Klasse: 1. und Vereinsskimeister 1956 Franz Rudig, Note 1.50, 2. Adolf Krismer, 28.02, 3. Bruno Raich, 47.56; Jugend I (verkürzte Strecke mit Abfahrt vom Ebenmoos): 1. Heini Lambacher, Note 6.67, 2. Hans Zangerl, 19.64, 3. Egon Krismer, 21.20; Jugend II (verkürzte Strecke mit Abfahrt von der Himmelwiese): 1. Heini Summerauer, Note 0, 2. Hermann Allgäuer, 9.80; Damenklasse (verkürzte Strecke mit Abfahrt vom „Rochus“): 1. Gretl Fraidl, Note 0, 2. Rosmarie Summerauer, 37.50, 3. Erika Traxl, 60.86.

### Die Betriebs-Skimeisterschaft der Donau-Chemie

wurde am 26. Februar als Riesentorlauf im Thial ausgetragen. Dem Starter stellten sich bei der Jubiläumsschneise 40 Läufer, unter ihnen auch Werksdirektor Ing. Platzer, und am Venerand 2 Läuferinnen. Tagesbester und damit Betriebs-Skimeister 1956 wurde Franz Ortler mit 2:40.5. — Die Ergebnisse: Allgemeine Klasse: 1. Albin Scharsching, 2:42.0, 2. Hubert Weiß, 2:48.5, 3. Johann Thoma, 2:52.6; Altersklasse I: 1. Franz Ortler, 2:40.5 (Tagesbestzeit), 2. Sepp Hainz, 2:43.8, 3. Sepp Somadossi, 3:12.4; Altersklasse II: 1. Karl Steiner, 3:09.2, 2. Sepp Omann, 3:27.0, 3. Josef Gufler, 4:13.6; Altersklasse III: 1. Dir. Ing. Josef Platzer, 5:53.9; Jugendklasse: 1. Otto Hütter, 2:54.0, 2. Johann Gritsch, 2:55.0, 3. Hubert Ostermann, 3:20.1; Damenklasse: 1. Trude Gmeiner, 1:39.5, 2. Luise Trenkwalder.

### Der Nachttorlauf in Nauders

wurde am Sonntagabend doch noch ausgetragen, nachdem er bereits im Rundfunk abgesagt worden war. Unter den 20 Teilnehmern befanden sich gleich 13 des SK. Landeck, wodurch die Abhaltung der Konkurrenz erst möglich wurde. Bei guten Schnee- und Beleuchtungsverhältnissen ergab es folgende Sieger: Jugend I: 1. Alois Kröll, SC. Nauders, Gesamtzeit beider Läufe 113.3, 2. Stecher, 130, 3. Rudig (beide SKL.), 156.8; Jugend II: 1. Lorenz

Schimpföbl, 122.8, 2. Hans Putz, 131.5, 3. Andrä Hofer (alle SKL.), 136.3; Junioren: 1. Bernhard Unterkircher, 122.5, 2. Hans Zangerl, 134.7, 3. Hugo Kirschner (alle SKL.), 136.9; Allgemeine Klasse: 1. Toni Tiefenbacher, 124.3, 2. Engelbert Handle (beide SKL.), 125.8; Altersklasse I: 1. Herbert Ginther, SC. Imst, 112.7 (Tagesbestzeit), 2. Otto Moser, SC. Nauders, 113.7. 3. Franz Hechenberger, SKL., 123.0; Gästeklasse: 1. Ulrich Sergulin, SC. Remüs, 116.4. - Im 1. Lauf erzielte Otto Moser vom SC. Nauders mit 65 sek. die Bestzeit, im 2. Lauf Herbert Ginther vom SC. Imst mit 47.2, was letzterem dann auch die Gesamtbestzeit einbrachte.

### Bei der 6. Jahreshauptversammlung des ASVL.

am vergangenen Samstag konnte Obmann Belina trotz des schlechten Wetters eine große Anzahl von Sportlern wie auch LA. Josef Rimml und ASKÖ-Sekretär Franz Wieser begrüßen. Nach den mit freudiger Genugtuung aufgenommenen Berichten von Kassier und Sportwart stellte der Obmann fest, daß das abgelaufene Jahr die Position des ASVL. weiterhin gestärkt habe und die Kameradschaft einen gesunden Grundstock für das Weitergedeihen dieser sportlichen Gemeinschaft bilde. Einen besonderen Höhepunkt erhielt die Versammlung durch die Verleihung des Ehrenabzeichens des ASVL. an LA. Josef Rimml, ASKÖ-Sekretär Franz Wieser und Sportwart Hermann Frizzi. Die anschließenden Neuwahlen bestätigten die Zufriedenheit mit dem alten Vorstand, denn es wurden wiedergewählt: Ing. Gustav Belina, Obmann, Erwin Kaplja, Obm.-Stv., Hermann Frizzi, Sportwart und Schriftführer, Ferdinand Nagele, Kassier, Max Wiederer und Walter Jaksch, Sektionsleiter für Leichtathletik bzw. Tischtennis. Nach einem interessiert aufgenommenen Referat des ASKÖ-Sekretärs Franz Wieser beschlossen Sport- und Zeichentrickfilme die harmonisch verlaufene Versammlung.

### Die Spielerversammlung des SV. Zams,

am letzten Samstag wegen des Hochwasseralarms nicht abgehalten, findet nun an diesem Samstag, 10. März, 20 Uhr, im Klublokal (Graber) statt.

### Der Vereinsausflug des SV. Zams

mit Omnibus nach Lech findet voraussichtlich am Sonntag, den 18. März, statt; alles Nähere im Anschlagkasten. F

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Keine wilden Plakat-Aktionen!** Im Interesse des Ortsbildes wird darauf aufmerksam gemacht, daß das sogenannte „wilde Plakatieren“ an Hauswänden, Stadeln, Mauern, Zäunen, Bäumen usw. verboten ist, ebenfalls das Beschreiben und Bemalen derselben. Hiefür stehen die öffentlichen Ankündigungstafeln über das Plakatierungsinstitut zur Verfügung. Verstöße gegen dieses Verbot werden bestraft werden.

**Fundausweis:** 1 Herrenarmbanduhr, 1 Schlüsseltasche, 1 Schlüsselbund und einzelne Schlüssel, 1 Sonnenbrille, 1 Auto-Schneekette und Handschuhe.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

### Gemeindewahlbehörde Landeck

**Koppelung von Wahlvorschlägen.** Gemäß § 30 TGWO. wird verlautbart, daß folgende Wählergruppen ihre gemeinsame Koppelungserklärung für die Gemeinderatswahl 1956 fristgerecht abgegeben haben: 1. Österreichische Volkspartei, Liste des Österreichischen Arbei-

ter-, Angestellten- und Beamtenbundes; 2. Landecker Heimatliste; 3. Österreichische Volkspartei, Allgemeine Liste.

Zangerl e. h., Bürgermeister und Gemeindevorstand

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Stellenausschreibung.** Zur Verwendung bei der Bezirksforstinspektion Ried i. O. wird eine tüchtige Kanzlei- und Schreibkraft gesucht. Bewerbungen sind bei der Bezirkshauptmannschaft einzureichen.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

**Sterbefälle.** Es starben in Zams am 27. Februar die Ordensschwester Theresia (Aloisiana) Beyer, Mutterhaus Zams, 64 Jahre alt; am 4. März der B. B.-Pensionist Alois Köbler, Landeck, Schrofensteinstraße 5, 77 Jahre alt; in Prutz am 5. 3. der Geschäftsführer Dr. Hans Heiß, 32 Jahre alt.

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Zams am 18. Februar ein Rudolf Gerhard dem Waldaufseher Alois Falch und der Anna Katharina geb. Ganahl, Tobadill 33; am 21. 2. eine Christine Irmgard dem Bauern Josef Kraxner und der Amalia geb. Eckhart, Prutz 40; am 22. 2. eine Marika Elisabeth dem Hilfsarbeiter Heribert Achenrainer und der Ida geb. Laukas, Fließ, Urgen 58 b; am 23. 2. eine Eva Monika dem B. B.-Beamten Anton Wolf und der Emma geb. Hauser, Pians, Quadratsch 16; am 28. 2. eine Dorothea Irene dem Postbeamten Karl Matt und der Martha geb. Schönherr, Pettneu 59; ein Reinhold dem Maurer Johann Pöll und der Helena geb. Köbler, Stanz 33; eine Gabriela dem Hilfsarbeiter Albert Zangerl und der Eugenia geb. Blaas, Kappl, Glitt 45; eine Dorothea dem Hilfsmonteur Karl Ploner und der Margarita geb. Vahrner, Prutz 113. — Herzl. Glückwünsche!

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 11. 3.:** 4. Fastensonntag, Kommunionsonntag d. Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Julie Purner, 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Fr. Dr. Rosa Pezzei, 11 Uhr hl. Messe für Eltern Schärmer; 16 Uhr Erstkommunikanten-Mütter-Stunde im Heimzimmer, 17 Uhr Fastenandacht.

**Montag, 12. 3.:** Hl. Gregor - 6 Uhr hl. Messen f. Viktor Gander u. f. † Mutter u. Bruder Thurner (P.), 7.15 Uhr Jahresamt f. Sabina Marth, 8 Uhr hl. Messe f. Julius Agostini; 17 Uhr Kreuzweg - so tägl.!

**Dienstag, 13. 3.:** 6 Uhr hl. Messe f. Josef Sassella, 7.15 Uhr hl. Messe f. Paul Graber, 7.30 Uhr in Perfuhsberg hl. Messe f. Fam. Griebler, 8 Uhr hl. Messe f. H. H. Pfr. Kerber.

**Mittwoch, 14. 3.:** 6 Uhr Jahresm. f. Frau Köhle, hl. Messe f. Elisabeth Mayrhofer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Luise Thurner u. Philomena Picker, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

**Donnerstag, 15. 3.:** Hl. Clemens Maria Hofbauer - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe f. Emma Hofer, hier hl. Messe f. Josef Schroll, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johanna Neururer u. Alois Lenz, 8 Uhr hl. Messe f. Wilhelmine u. Johann Pircher,

**Freitag, 16. 3.:** 6 Uhr hl. Messe f. Rudolf Schlatter, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz u. Adalbert Juen, 8 Uhr 2. Jahresm. f. Maria Stenico; 20 Uhr Fastenmesse f. Peter Thaler (m. Fastenpredigt).

**Samstag, 17. 3.:** Hl. Patrizius - 6 Uhr Jahresm. f. Maria u. Franz Schrott u. f. Johann Stadlwieser, 7.15 Uhr hl. Messe f. Theresia Thaler, 8 Uhr Jahresm. f. Agnes Krismer; 17 Uhr Kreuzweg u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 20 Uhr, Männerrunde.

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. 3. 1956:

**Landeck-Zams:** Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** 10. u. 11. 3. 55: Ruf 210/424

### DANKSAGUNG

All den vielen Freunden und Bekannten, die anlässlich des Heimanges unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

## Siegfried Höllrigl

B. B.-Pensionist

durch die Teilnahme an der Beerdigung ihre Achtung und Verbundenheit bekundeten, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Perjen, Herrn Dr. Karl Fink, dem Hausherrn und den Hausparteien für ihre liebevolle nachbarliche Hilfe. Besonders danken wir für die schönen Kranz- und Blumenspenden und Beileidsschreiben sowie für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen.

Landeck, im März 1956.

In tiefer Trauer:

**Wwe. Luise Höllrigl**

mit Kindern

Achtung

## Bekanntmachung

Achtung

Wir danken der Bevölkerung von Landeck und Umgebung für das uns freundlich gezeigte rege Interesse an der vergangenen Pelzausstellung und glauben, aus der wohlwollenden Beurteilung entnehmen zu dürfen, daß eine ständige Betreuung und Belieferung mit unseren Qualitätswaren wünschenswert erscheint.

Demnach werden wir Sie spätestens zu Beginn der Wintersaison mit einer größeren Pelzkollektion besuchen und darauf bedacht sein, daß Sie gegebenenfalls objektive Vergleichsmöglichkeiten mit anderen jeweiligen Pelzangeboten haben werden. Wir empfehlen Ihnen in der Zwischenzeit unser Maßatelier für alle Arbeiten, welche prompt und fachgemäß durchgeführt werden, und ersuchen Sie, sich im Bedarfsfalle schriftlich oder telefonisch an unsere Adresse zu wenden.

**Pelzmoden - Kürschnerei HERBERT PREIMS, Innsbruck, Marktgraben 21**

Tel. 5875

**Bettwäsche** ungebleicht und gebleicht

PREISWERT BEI **ROHNER**  
Ein Versuch, und Sie sind überzeugt!

## Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

## Traktorfürer oder Beifahrer

zur Mithilfe in der Landwirtschaft bei gutem Lohn gesucht. Adresse in der Druckerei Tyrolia.

## UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

## FRÜHJAHR-SCHAU

in Kleidern, Kostümen, Mänteln.  
Kommen Sie bitte zur unverbindlichen Besichtigung.

MODERNAUS  
**HUBER**

**Drehstrommotor 1 PS**, neu, günstig zu verkaufen.

REINDL, Innstraße 50

**Musikinstrumente** aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

## WINTER-ÄPFEL

handgepfückt, gefriersicher verpackt, ab 70 kg S 1.80, liefert

**ALOLS CARRARA**, Obstversand, Graz-Wetzelsdorf

## Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate  
Eintausch alter Maschinen  
Teilzahlung

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

Für die raschen und bereitwilligen Hilfeleistungen anlässlich der Hochwassergefahr danken wir der Freiwilligen Feuerwehr Zams, der Nachbarschaft und allen freiwilligen Helfern herzlichst.

*Familien Kohler u. König*

Sonderangebot Hausputz, vom 8. bis 14. März: Hohe Qualität zu günstigem Preis: Ausgiebige Terpentin-Kernseife, Ia Qualität, 64% Fettgehalt, zwei große 400-Gramm-Riegel S 4.90. Toiletteseife, mild und gut



schäumend, drei Stück S 4.30. Reibbürsten, spitz, handlich und strapazfähig, pro Stück S 4.70. Waschbürsten, wäscheschonend, pro Stück S 3.55. Scheuertücher, gut saugend und reißfest, pro Stück S 4.50.

## 3% RABATT

Guterhaltener **RADIO**, Hornyphon (1949) zu verkaufen. **KNAPPENBÜHEL 3**

## Lichtspiele Landeck

Frauenliebling **Jean Marais**, Françoise Arnoul und 16 junge Mädchen in dem keineswegs einschläfernd wirkenden Film:

### Im Schlafsaal der großen Mädchen

Freitag, 9. März um 8 Uhr Jugendverbot  
Samstag, 10. März um 5 und 8 Uhr

Ruth Leuwerik, O. W. Fischer u. a. in dem Film aus der Welt der Diplomaten und Künstler zwischen Madrid und Paris:

### Bildnis einer Unbekannten

Sonntag, 11. März um 2, 5 und 8 Uhr  
Montag, 12. März um 8 Uhr Jugendverbot

Ein **Farbfilm** nach Coopers berühmtem Roman „Der letzte Mohikaner“, mit Jon Hall, Evelyn Ankers, Michael O'Shea u.a.

### Uncas, der Letzte seines Stammes

Dienstag, 13. März um 8 Uhr Jugendverbot

Die geheimnisvollen Wandlungen einer verurteilten Ärztin, mit Hilde Krahl, Ewald Balsler, Erik Frey, Hans Putz u. a.:

### Liebe am Scheideweg

Mittwoch, 14. März um 8 Uhr Jugendverbot  
Donnerstag, 15. März um 8 Uhr

Voranzeige: **Eine Frau von heute** ab 16. März

Dem Wunsch vieler lieben Gäste folgend,  
haben wir unsere

## Gaststube neugestaltet

und nun wieder in Betrieb gesetzt.  
Wir hoffen, dabei Ihrem Geschmack ent-  
sprochen und ein Lokal geschaffen zu ha-  
ben, das sich eines guten Besuches erfreuen  
wird.

Unser Bemühen wird es sein, Sie mit er-  
lesenen Speisen und erstklassigen Getränken  
zu bedienen.

# Familie Graber

GASTHOF „SONNE“-LANDECK

## WOHNHAUS IN PIANS

sofort beziehbar, besonders geeignet für Gewerbe-  
betriebe, wie Friseur, Schneider, Schuhmacher u. ä.,  
preiswert zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

## Wanderer W 24

gut erhalten, fahrbereit, wegen Platzmangels günstig  
zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

LUNGENFACHARTZ

## Dr. Hubert EBERL

LANDECK, PERJENERWEG 9

jetzt für alle Kassen

Ordination wochentags 9-12 u. 5-7 Uhr  
Samstag keine Ordination

# OSTER-ANGEBOT

Sie finden in unserer Konfektions-Abteilung in den neuesten Stoff-Qua-  
litäten und Modellen:

## DAMEN-MÄNTEL

Popeline, Nino-Flex, auch changierend, Seidenrips, Gabardine und Wolle,  
auch  $\frac{3}{4}$  Paletot-Jacken.

## DAMEN-KOSTÜME

Tweed, Kammgarn, Noppen.

## DAMEN-KLEIDER

Jersey, Wolle, Baumwolle, Kunstseide

Röcke, Blusen und Pullover

## SCHUHE

für Damen, Herren und Kinder in besten Qualitäten und Modellen.

KLEIDERHAUS

# GRAFL

TEL. 232

LANDECK

DAMEN-ABTEILUNG



„**DIE FREIHEIT DER PRESSE** und die Nachrichtenfreiheit wird in keiner Weise durch die Neutralität Österreichs beeinträchtigt“, erklärte Bundeskanzler Raab bei der Festversammlung anlässlich der Zehnjahresfeier des Österreichischen Presse-Clubs im Wiener Rathaus. Die Festansprache hielt der Präsident dieser Institution, Chefredakteur Dr. Rudolf Kalmar (am Rednerpult); in der ersten Reihe von links nach rechts die Minister Proksch und Thoma, Bürgermeister Jonas, der Kanzler und Minister Helmer.



**ZUM ZWEITENMAL** ist Präsident Eisenhower bereit, sich um die amerikanische Präsidentschaft zu bewerben, wenn ihn die Republikanische Partei als Kandidaten aufstellt. Eisenhower gab in einer mit Spannung erwarteten Pressekonferenz (Bild) bekannt, daß er sich den schwierigen Aufgaben einer zweiten Amtsperiode auch gesundheitlich gewachsen fühle.



**DAS AMERIKAINSTITUT DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK** wurde kürzlich eröffnet. Der Feier wohnten bei: (Sitzend) Prorektor Strohal (1.) und der amerikanische Kulturattaché Samuel Linch; dahinter (von links nach rechts) Professor Karl Heinz, Professor Rudolf Steinmaurer, Professor Karl Brunner und Jack M. Fleischer, der Direktor des amerikanischen Informationsdienstes in Österreich.



**Jubel herrscht stets unter dem Volk**, wenn sich der Papst auf dem Balkon an der Piazza San Pietro zeigt. Hier findet er auch für Arbeiter und Industrielle die richtigen Worte, ruft Ärzten und Technikern ihre Verpflichtung ins Gedächtnis, gedenkt der verfolgten Glaubensbrüder und erteilt „der Stadt und der Welt“ den päpstlichen Segen.

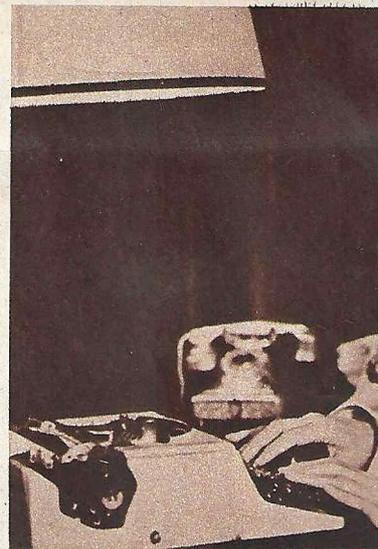


**Eine einzige Vorbereitung** auf die höchste Würde der Christenheit war die Karriere Eugenio Pacellis, der 1899 zum Priester geweiht wurde.

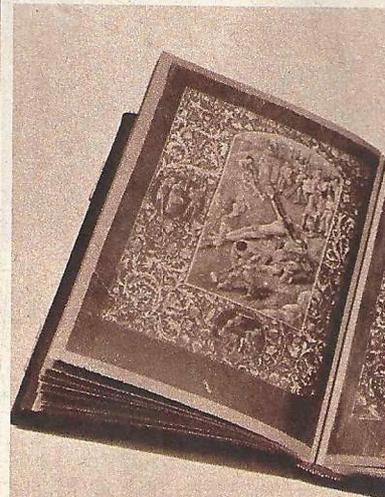


**Vor 17 Jahren** wurde Kardinal Pacelli zum Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche gewählt. Hier befindet er sich auf dem Weg zu seiner feierlichen Krönung.

◀ **Das Schicksal der Gefangenen** und Unterdrückten lag dem Papst stets am Herzen. Unser Bild zeigt ihn 1917 als apostolischer Nuntius in München bei italienischen Kriegsgefangenen. Auch im 2. Weltkrieg bemühte er sich, das Los der Gefangenen nach Möglichkeit zu erleichtern.

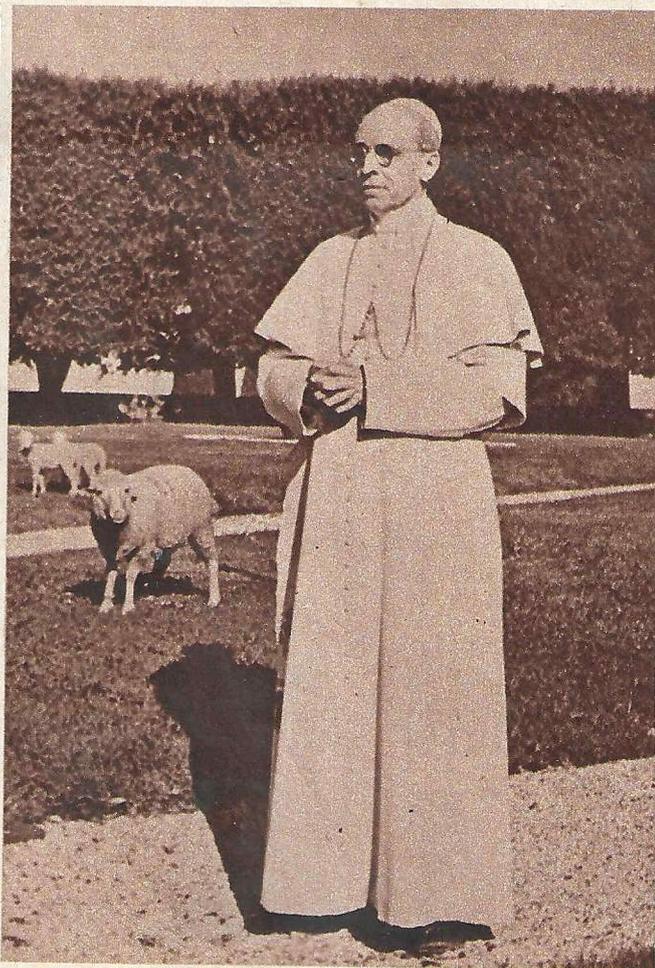


**Komfort läßt der Papst** er damit Zeit sparen kann. Schreibmaschinen sind ihm, der sich für die Seelsorge der Katholiken kümmert, längst unentbehrliche Hilfen.



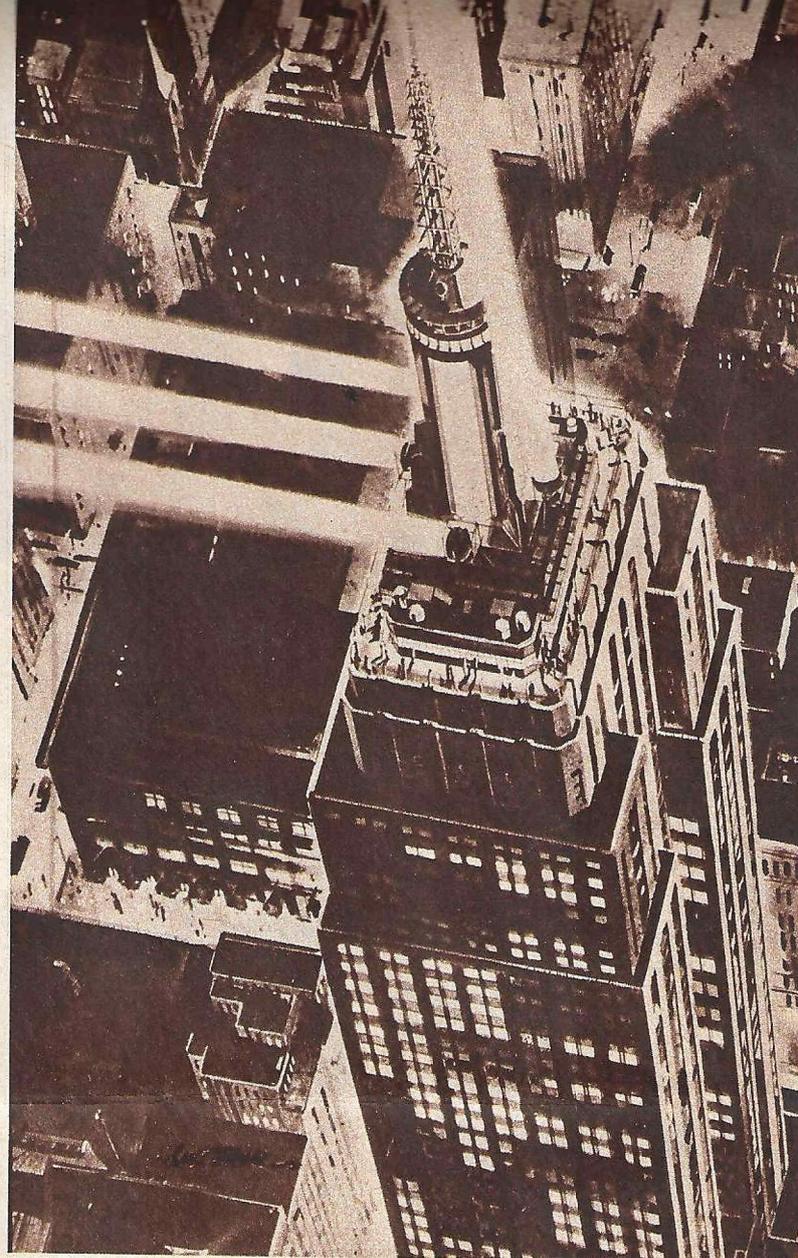
# ROM

Katholiken in aller Welt feiern Anfang März den 80. Geburtstag und den 17. Jahrestag der Thronbesteigung Papst Pius XII. Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Heiligen Vaters sieht man von größeren Feierlichkeiten ab, aber auch ohne diese kommt klar zum Ausdruck, welche große Wertschätzung sich das Oberhaupt der katholischen Kirche allgemein erwehrt. Keiner seiner 258 Vorgänger auf dem Thron Petri hatte sich mit einer derart schnell ablaufenden politischen Entwicklung auseinandersetzen, und kein Papst vor ihm mußte derart massive Bedrohungen der Kirche abwehren. Trotzdem — oder vielleicht gerade deshalb — endet Papst Pius XII. Zeit für eine Reihe von Maßnahmen, die die Basis der Kirche verbreitern sollen. Dazwischen gehören die Modernisierung der Orden, die Intensivierung der Missionstätigkeit und die Internationalisierung des Kardinalskollegiums, in dem die Italiener ihre Majorität verloren. — Heute, an der Schwelle seines neunten Lebensjahrzehnts, mag es Eugenio Pacelli Genugtuung gewähren, daß die Historiker von ihm schon zu Lebzeiten als einem der größten Päpste der Kirchengeschichte sprechen.

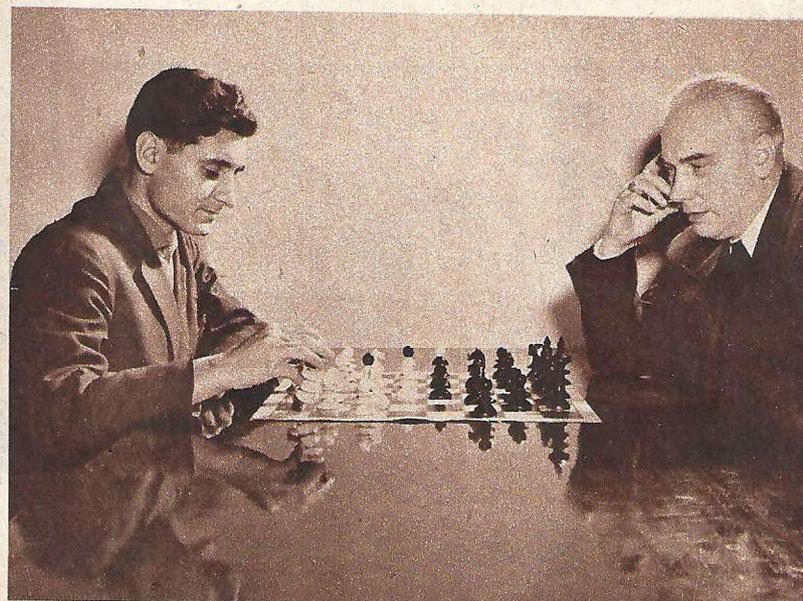


Nach seiner schweren Erkrankung vor einem Jahr fand der Heilige Vater in Castel Gandolfo wieder Kraft für seine großen Aufgaben.

← Eines der Geburtstagsgeschenke Österreichs: eine Faksimilehandschrift des Schwarzen Gebetbuches des Herzogs Galeazzo Maria Sforza, das zu den größten Kostbarkeiten der Österreichischen Nationalbibliothek gehört.

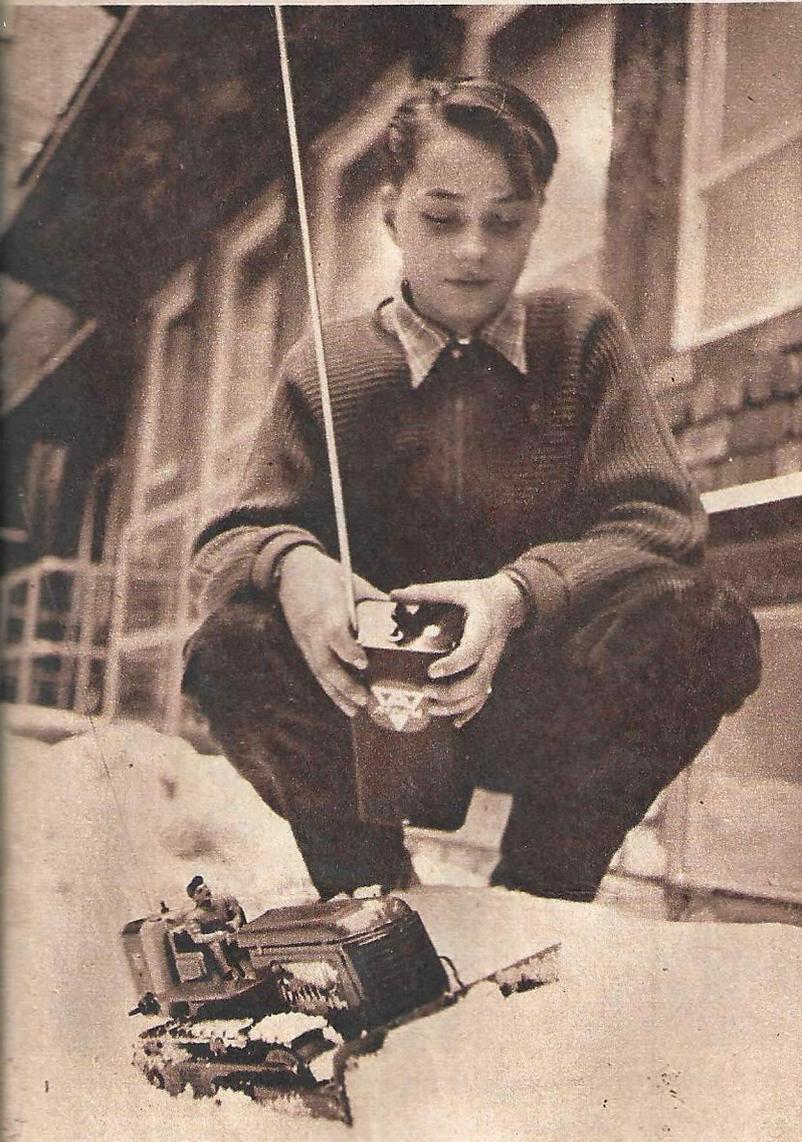


**DIE STÄRKSTEN SCHEINWERFER** der Welt werden gegenwärtig auf dem höchsten Gebäude der Welt, dem Empire State Building in New York, installiert. Sie haben eine Lichtstärke von zwei Billionen Kerzen und können aus der Luft 500 Kilometer weit gesehen werden.



**HÖCHSTE STRATEGIE AUF 64 FELDERN** demonstriert der internationale Schachmeister aus den USA, Larry Evans, derzeit in Wien und in den Bundesländern. Der Präsident des Österreichischen Schachbundes, Franz Cejka (rechts), ließ es sich nicht nehmen, seine Kräfte mit dem jugendlichen amerikanischen Meister zu messen.

Für Sie notiert und illustriert



Ein ferngesteuerter Bulldozer war die technische Sensation der deutschen Spielwarenfachmesse in Nürnberg. Die Steuerung erfolgt durch Radiowellen und ist bis auf eine Entfernung von 200 Metern wirksam.



Einer der meistgeehrten Dichter Amerikas ist Robert Frost. Unser Bild zeigt ihn während eines Seminars am Dartmouth-College in Hanover im US-Staate New Hampshire. Obwohl Robert Frost bereits auf ein überaus arbeitsreiches 80jähriges Leben zurückblicken kann, ist er noch immer durch die USA, liest aus seinen Werken vor und spricht den jungen Dichtern stets mit Ratschlägen und Aufmunterung zur Seite.



Eine sehenswerte Ausstellung zeigte die Wiener Handelsakademie im Rahmen der anglo-amerikanischen Woche. Die während dieser Woche stattfindenden Veranstaltungen waren der Vertiefung der Beziehungen zwischen Österreich und den Englisch sprechenden Ländern gewidmet.

Der Stolz der Wiener Skisportler ist seit dem Eisgrabenrennen bei Kaltenleitgeber (vor den Toren Wiens) Ilse Schickl. Die Wienerin fuhr in einem Lauf Bestzeit und belegte hinter Thea Hochleitner und Trude Klecker einen ehrenvollen dritten Platz.